

**Betreff:** Harun Farocki Institut – Newsletter Mai/Juni 2025  
**Datum:** Freitag, 23. Mai 2025 um 17:57:15 Mitteleuropäische Sommerzeit  
**Von:** Harun Farocki Institut  
**An:** Elsa de Seynes



**Harun  
Farocki  
Institut**

## **Harun Farocki Institut Newsletter Mai/Juni 2025**

Liebe Freundinnen und Freunde,

Eine neue Ausgabe unserer Publikationsreihe ist gerade erschienen: [HaFI 023](#) bringt das Werk der französisch-amerikanischen **Filmmacherin und Produzentin Teri Wehn Damisch** ins Licht. Ihre umfangreiche Arbeit für das französische Fernsehen und Pariser Museen hat zu einer Reihe von einzigartigen Dokumentarfilmen über prominente zeitgenössische Denker\*innen und Künstler\*innen geführt. Für die Herausgabe des zweisprachigen (englisch/französisch) Booklets konnten wir die **Filmwissenschaftlerin Christa Blümlinger** gewinnen. Ihre Texte in HaFI 023 stehen neben denen von **Teri Wehn Damisch** und dem **Filmwissenschaftler Enrico Camporesi**.

Ergänzend zu dem Booklet haben wir einige bisher unveröffentlichte Dokumente in **Rosa Mercedes #07: Spectrum** verfügbar gemacht: Teri Wehn Damischs [Synopsis](#) zu ihrem Film über **Michael Snows Wavelength** sowie ["Vademecum"](#), der Voice-over-Text zu ihrem Film über **Luciano Fabros Arbeiten** sowie eine erweiterte Version ihrer [Filmografie](#).

Am **Dienstag, den 27. Mai, um 18:30 Uhr**, organisiert das **Farocki-Forum des Seminars Filmwissenschaft der Universität Zürich** eine Vorführung von **Teri Wehn Damischs Citizen Lambert: Joan of Architecture (2007)** im Filmpodium in Zürich. **Christa Blümlinger** wird den Film vorstellen und anschließend mit **Volker Pantenburg** diskutieren. Weitere Informationen [hier](#).

Im Anschluss an unsere einjährige Zusammenarbeit mit der **Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB)** haben wir eine ["timeline"](#) in **Rosa Mercedes #08** veröffentlicht, die einen Überblick über die entwickelten Projekte im Rahmen des **Forschungsprojekts "Terms and Conditions"** bietet. Die "timeline" konzentriert sich auf Themen wie Eigentum, Evidenz und "policing images" und stellt anhand künstlerischer Projekte Verbindungen zwischen Recht und Bildern her.

Abschließend möchten wir auf folgende Veranstaltung aufmerksam machen:

**Am 5. Juni** wird der vom **ICI Berlin** organisierte **Workshop Operativism: Social Intelligence**

**and Mediation** stattfinden, der auch **Eye/Machine von Harun Farocki** zeigen wird. Ausgehend von der Konferenz und **Publikation [Navigation Beyond Vision](#)** wird **Doreen Mende für das HaFI** zu Fragen von Skalierungen und sozialen Verhältnissen von navigierbaren Bildern sprechen. Weitere Beitragende sind Marietta Kesting und Elena Vogman sowie Devin Fore, Michael Kunichika, Bettina Malcolmess, Matteo Pasquinelli und Alla Vronskaya. Informationen und Anmeldung [hier](#).

Mit den besten Wünschen,

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die aktuell oder in naher Zukunft in [Gruppenausstellungen](#) zu sehen sind.

## 1. HaFI 023: Teri Wehn Damisch: Transatlantic Crossings Between the Arts

–ist das Ergebnis einer ersten Aufwertung des filmischen und televisuellen Werks von Teri Wehn Damisch, die 2022 in der Galerie Colbert (Paris) und im Centre Pompidou mit einer Retrospektive, einem akademischen Workshop und einer Ausstellung organisiert wurde. Die Broschüre enthält vier Texte von Teri Wehn Damisch, die sich mit der Konzeption ihrer Filme über den Künstler Robert Morris, die Fotografin Gisèle Freund und die Anthropologin Françoise Héritier befassen. Ein Essay von Enrico Camporesi, der den kreativen Prozess hinter ihrem Film *On Snow's Wavelength* (2001) untersucht, und ein Kommentar von Christa Blümlinger ausgehend von ihrem Porträt des Bühnenbildners Alexandre Trauner vervollständigen den Band.

Das Heft unterstreicht den einzigartigen pädagogischen Ansatz der Dokumentarfilme von Teri Wehn Damisch, der aus ihren Begegnungen mit Persönlichkeiten aus der transatlantischen Welt der Kunst und Forschung resultiert. Die französisch-amerikanische Regisseurin begann ihre Karriere Anfang der 1970er Jahre als Fernsehproduzentin. Von Anfang an hat sie sich intensiv dafür eingesetzt, den kulturellen, künstlerischen und intellektuellen Geist ihrer Zeit zu vermitteln und für jedes Porträt einen besonderen Rahmen geschaffen. Im Laufe der Jahre hat sie einen facettenreichen Ansatz entwickelt, der eine Vielzahl von Möglichkeiten aufzeigt, wie die Worte anderer Menschen in Szene gesetzt werden können.

HaFI 023 kann beim [Bierke Verlag](#) zum Preis von 10 Euro bestellt werden.

*\* Credits: Diese Publikation wurde von der EUR ArTeC im Rahmen des ANR-Programms „Investissements d'avenir“ [ANR 17 EURE-0008] finanziert, mit Unterstützung des Forschungszentrums Esthétique, Sciences et Technologies du Cinéma et de l'Audiovisuel (ESTCA) und der Forschungskommission der Université Paris 8 sowie der Universität der Künste Berlin – UdK Berlin/Filminstitut.*

## 2. Gruppenausstellungen

**Bis zum 30.06. 2025:** *Auge / Maschine I – III* in Harun Farocki, Violetta Oliinyk, Johanna Maria Fritz *“There Must be a Connection between Production and War”* (Kurator: Robin Schmitt), RED by berlinbookclub, Berlin

**Bis zum 30.06. 2025:** *Videograms of a Revolution* in *Somos todos Capitães – 50 anos em Liberdade* (Kurator: Paulo Mendes), Braga'25 Capital of Culture, Portugal

**Bis zum 21.09. 2025:** *Transmission* in *The World through IA* (Kurator\*innen: Ada Ackerman, Alexandre Gefen, Antonio Somaini, Pia Viewing), Jeu de Paume, Paris, Frankreich

**Bis zum 28.09. 2025:** *The Expression of Hands* in *En El Aire Conmovid* (Kurator: Georges Didi-Huberman), CCCP, Centre de Cultural Contemporània de Barcelona, Spanien

**Vom 18.07. 2025 – 01.02. 2026:** *Einschlafgeschichten 1–4* in: *Für Kinder. Kunstgeschichten seit 1968* (Kurator: Andrea Lissoni), Haus der Kunst München

**Bis zum 27.07. 2025:** *Deep Play* in: *Holding Pattern* (Kurator: Tom McCarthy), HMKV Hardware MedienKunstVerein e.V., Dortmund

**Vom 30.08. – 30.11. 2025:** *Interface* in: *Open Storage. A Prologue* (Kuratorin: Nikita Nechaev), Garage Museum of Contemporary Art, Moskau

[Vom Newsletter abmelden](#)